

# Das Symposium

## Allgemein

Die „Medizinphilosophie“-Symposien dienen der interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen, insbesondere der Medizin, der Psychologie, der Psychoanalyse und der im weitesten Sinne geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer, vor allem der Philosophie und der Kulturwissenschaften. Die Themen der Symposien werden so gewählt, dass sie allen Fachrichtungen einen kreativen und freien Zugang gewähren.

## Zum Thema

Im medizinischen Sinn meint „Fremdkörper“ ein „unbelebtes oder belebtes Gebilde, das auf unnatürlichem Wege in den Organismus gelangt ist bzw. künstlich eingebracht worden ist“ (Roche Lexikon Medizin). Damit verbunden ist die Thematik der Fremdkörperreaktion sowie die Abstoßung des Fremdkörpers.

Im übertragenen Sinne wird der Begriff auch in der Alltagskultur benutzt, um andere bzw. „andersartige“ (als dem eigenen Bereich Fremdes) auszugrenzen bzw. „abzustoßen“. Die Metapher des „Fremdkörpers“ kann dabei soziale, politische, kulturelle, ethische Dimensionen annehmen.

Eine weitere Dimension bildet die Entfremdung vom eigenen Körper, wobei ein Teil als „Fremdkörper“ empfunden wird. Und schließlich kann der fremde Körper als solcher thematisiert werden, als etwas, was vom eigenen Leib verschiedenes gedacht wird.

# Über uns

## Die Veranstalter

Das Symposium ist eine gemeinsame Veranstaltung der Redaktion „Aspekte der Medizinphilosophie“ und des Instituts für Philosophie der Universität Karlsruhe.

## Die Redaktion

Die Schriften- und Veranstaltungsreihe wurde gegründet von Klaus Reichert (1948-2005) und Christian Hoffstadt, der sie zur Zeit zusammen mit Franz Peschke, Andreas Schulz-Buchta und Michael Nagenborg betreut.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage ([www.medizin-philosophie.de](http://www.medizin-philosophie.de)). Dort können Sie auch unseren kostenlosen Newsletter abonnieren.

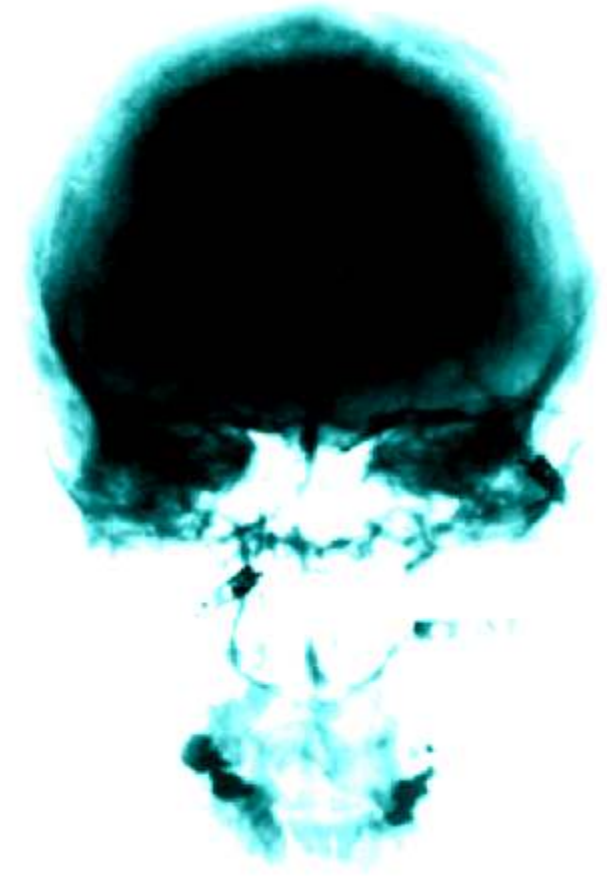
## Die Schriftreihe

Die Bücher der Reihe „Aspekte der Medizinphilosophie“ erscheinen im Projekt Verlag ([www.projektverlag.de](http://www.projektverlag.de)). Die Bände können direkt beim Verlag bestellt werden. Zuletzt erschienen sind: „Dekadenzen“ (2007) und „Wir, die Mechaniker von Leib und Seele. Gesammelte medizin-philosophische Schriften Klaus Reicherts“ (2006).

[www.medizin-philosophie.de](http://www.medizin-philosophie.de)  
[www.projektverlag.de](http://www.projektverlag.de)

5. Symposium der Reihe  
„Aspekte der Medizin-Philosophie“

# Fremdkörper



Am 27./28.10.2007, ab 9:00 Uhr im  
Seminarraum 110 des Instituts für Philosophie der  
Universität Karlsruhe.

[www.medizin-philosophie.de](http://www.medizin-philosophie.de)

# Programm

Samstag, 27.10.2007

09:00 Begrüßung

09:15 Dr. med. Remo Bernasconi (Genf): Was heißt fremd?

09:50 Dr. med. Dipl. theol. Tobias H. Duncker (Münster): „Fremdes“ und „Eigenes“ zwischen Körperschema und moralischer Norm: Das Beispiel BILD

10:25 Pause

10:45 Christian Hoffstadt, M. A. (Karlsruhe): Paraphilie-Darstellungen in David Cronenbergs *Crash*

11:20 PD Dr. Florian Mildenerger (München): Hermaphroditismus

11:55 Dr. Anke Haarmann (Lüneburg/Hamburg): Das Fremde im Bauch. Der Geist der Verdauung im kulturellen Vergleich.

12:30 Mittagessen

14:00 Dr. Vera Kohn (Quito, Ecuador): Das Fremde in der Schizophrenie

14:35 Patrick Baur, M. A. (Freiburg): Das Herz als Eindringling. Die Idee des Fremdkörpers in Jean-Luc Nancys *L'Intrus*

15:10 Pause

15:30 Prof. Dr. Andreas Böhn (Karlsruhe): Fremdkörper im SF-Film

16:05 Prof. Dr. Rafael Capurro (Stuttgart): Ethische Aspekte der Verwendung von IKT-Implantaten im menschlichen Körper

16:40 Abschlussdiskussion

Ende: 17:00 Uhr

Sonntag, 28.10.2007

09:00 Dr. Michael Nagenborg (Karlsruhe): Paradiesische Körper

09:35 Dr. Sabine Müller (Hannover): Fremdkörper - Entstellungen in antiker Wahrnehmung

10:10 Pause

10:30 Prof. Dr. Guido Rappe (Karlsruhe): Seele als Fremdkörper des Leibes

11:05 Dr. Isabell Lorey (Berlin): Kritik der Immunisierung - Zur Funktion von Lepra im Christentum

11:40 Anne Buhl, M. A. (Düsseldorf): Menschlich-technische Hybridformen in der Grafik Otto Dix'

12:15 Abschlussdiskussion

Ende: ca. 13:00 Uhr

# Organisatorisches

## Wegbeschreibung

Das Institut für Philosophie befindet sich im Gebäude 20.12 in der Nähe des Schlosses. Die nächsten Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs sind: Kronenplatz/Universität und Marktplatz.



## Teilnahme und Anmeldung

Die Veranstaltung ist öffentlich. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Um uns die Planung zu erleichtern, wird jedoch um eine Voranmeldung per E-Mail ([info@medizin-philosophie.de](mailto:info@medizin-philosophie.de)) gebeten.

## Veröffentlichung

Zu dem Thema der Veranstaltung erscheint Mitte 2008 ein Sammelband in der Reihe Aspekte der Medizin-Philosophie. Bis zum 31.12.2007 können sich weitere Autorinnen und Autoren mit einem erweiterten Abstract (2-3 Seiten) bei der Redaktion um einen Beitrag bewerben.